

In unserm Verlage erscheint als zweite Veröffentlichung der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft in Berlin:

Die bulgarische Nation und der Weltkrieg

Ⓜ **Gesammelte Aufsätze
von Professor Dr. I. Gheorgov,
Prorektor der Universität Sofia,
sowie einem Vorwort von
Dr. Gustav Stresemann, M. d. R.**

20 Druckbog. stark, in vornehm. Ausstattung

Preis Mk. 6.— ord., Mk. 4.— bar.

Aus dem Inhalt:

Was sind wir Bulgaren? — Teilung und kein Ende — Bulgariens Politik — Die Rolle Bulgariens im Weltkriege — Bulgariens Kriegsziele und die Sozialisten — Bulgarien und die Frage der Dobrudscha — Die Universitätsbildung in Bulgarien.

Das Werk des hervorragenden bulgarischen Gelehrten u. Politikers, der sich des größten Ansehens in seiner Heimat erfreut, enthält — in glänzendem Deutsch geschrieben — eine Fülle von Erkenntnissen u. Belehrungen, wie sie anschaulicher für das gegenseitige Verständnis von Land zu Land nicht gegeben werden kann. — Der Verfasser, der zu den treuesten Stützen des deutsch-bulgarischen Bündnisses gehört, hat mit diesem Buche ein Werk von dauerndem Wert geschaffen.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, im Juni 1918

A. Hofmann & Comp.

In unserm Verlage erscheint als zweite Veröffentlichung der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft in Berlin:

Die bulgarische Nation und der Weltkrieg

Ⓜ **Gesammelte Aufsätze
von Professor Dr. I. Gheorgov,
Prorektor der Universität Sofia,
sowie einem Vorwort von
Dr. Gustav Stresemann, M. d. R.**

20 Druckbog. stark, in vornehm. Ausstattung

Preis Mk. 6.— ord., Mk. 4.— bar.

In dem Vorwort, das Dr. Gustav Stresemann, Mitglied des Reichstages, dem Buche mit auf den Weg gegeben hat, heißt es u. a.:

„Unter der Hochflut der Literatur, die seitdem (seit dem Eintritt Bulgariens in den Weltkrieg) über Bulgarien erschienen ist, ragt das vorliegende Buch hervor. Sein Verfasser, der gegenwärtige Prorektor der Universität Sofia, ist gewissermaßen die Versinnbildlichung des deutsch-bulgarischen Bündnisses: Hat er doch seine Erziehung auf deutschen Universitäten vollendet. — Jena sah unter Eucken seine Promotion — und vereint als Bulgare und Slave in seinem Leben und seiner Tätigkeit die tiefe Gründlichkeit deutscher wissenschaftlicher Forschungen mit dem lebhaften Temperament seiner Heimat. — Dies Buch wird denjenigen, die das Bedürfnis in sich empfinden, sich über die Strömungen des politischen Lebens in Bulgarien näher zu unterrichten, von außerordentlichem Nutzen sein. — Aus diesem Grunde hat es auch die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft übernommen, einer weiteren Öffentlichkeit diese Aufsätze zu übermitteln, die uns einen Führer bulgarischer Geisteswissenschaft, gleichzeitig als Führer bulgarische Politik zeigen.“

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, im Juni 1918

A. Hofmann & Comp.